

swiss  
peace

Hans Günter Brauch  
Ursula Oswald Spring  
John Grin  
Czesław Mesjasz  
(Eds.)

Patricia Kameri-Mbote  
Navmita Chadha Behera  
Béchir Chourou  
Heinz Krummenacher

VOL 4 / HEXAGON SERIES ON HUMAN  
AND ENVIRONMENTAL SECURITY AND PEACE



## Facing Global Environmental Change

Environmental, Human, Energy, Food,  
Health and Water Security Concepts

 Springer

# Buchvorstellung

**Bern, swisspeace, Sonnenbergstr. 17**  
**Donnerstag 10. Dezember 2009, 11.00-13.00**

## ***Facing Global Environmental Change*** ***Environmental, Human, Energy, Food, Health and Water Security Concepts***

**Hans Günter Brauch**

**Privatdozent, Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut  
Senior Fellow, (UNU-EHS), Bonn  
Vorsitzender, AG Friedensforschung und Europäische  
Sicherheitspolitik (AFES-PRESS) e.V.  
Herausgeber, Hexagon-Buchreihe zu Human,  
Environmental Security and Peace im Springer Verlag**



 UNITED NATIONS  
UNIVERSITY  
**UNU-EHS**  
Institute for Environment  
and Human Security

Freie Universität  Berlin

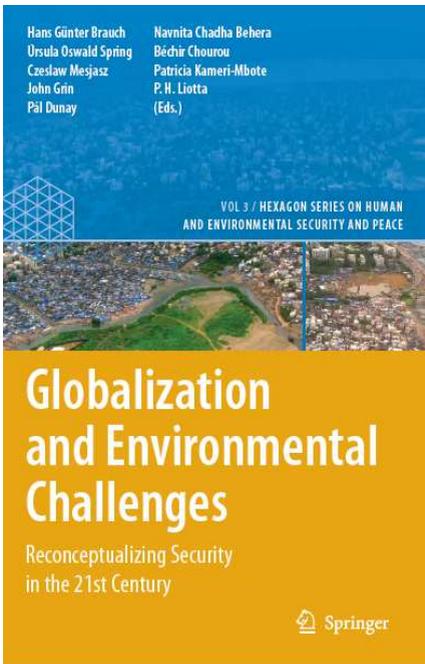
**AFES-PRESS**



# Hexagon Buchreihe für menschliche und Umweltsicherheit und Frieden

- **Wissenschaftliche & politische Ziele:**
  - Auswirkungen des anthropogenen globalen Umwelt- und Klimawandels auf die Sicherheit von Staaten und Menschen
  - **Dies erfordert: Rekonzeptualisierung von Sicherheit**
  - **Globale Kartographierung des Umdenkens über Sicherheit**
  - Begutachtung aller Beiträge: international & multidisziplinär
- **Beiträge: Multi-, Inter- & Transdisziplinär**
- **Internationalität und Diversität**
  - Dialog: Wissenschaft und Praxis
  - Autoren aus der Wissenschaft aus Nord und Süd

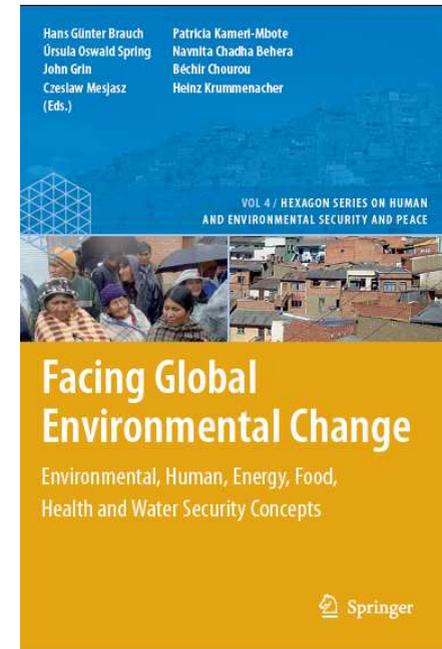
# Schwerpunkte der Bände III-V: Sicherheitshandbuch für das Anthropozän



**Band III:** 92 Autoren aus 36 Staaten und fünf Kontinenten, darunter ehemalige Vizepräsidenten, Minister, Militärs, Diplomaten

**Band IV:** 132 Autoren aus 49 Ländern zur globalen Debatte und zu Problemen der Umwelt-, menschlichen, Energie-, Ernährungs-, Nahrungs-, Gesundheits- und Wassersicherheit

**Band V: Coping with Global Environmental Change (2010)**



## Vorworte von

**Stavros Dimas**, EU Umweltkommissar

**Prof. Hans van Ginkel**, Rektor, UNU (1997-2007);

**Prof. Klaus Töpfer**, Exekutivdirektor, UNEP (1997-2006).

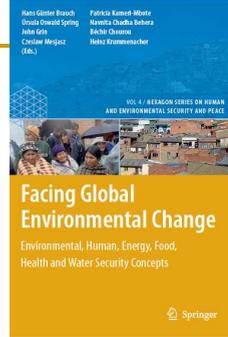
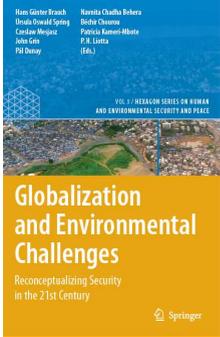
**R.K. Pachauri**, IPCC Vorsitzender

**Achim Steiner**, UNEP Exekutivdirektor,

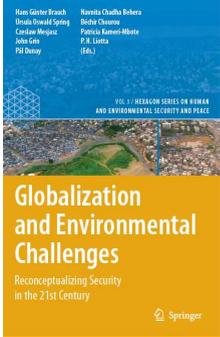
**Joy Ogwu. Nigeria**, ehem. Außenministerin

**Stavros Dimas**, EU Umweltkommissar

# Autoren aus Nord und Süd

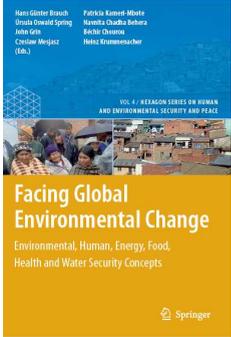


- Insgesamt 11 Herausgeber aus 10 Staaten  
**Band IV: 4 aus Europa – 4 aus dem Süden**
- Autorinnen & Autoren aus Afrika, Asien, Lateinamerika behandeln neue Sicherheitsfragen des Südens
- **Alle Hrsg., Gutachter, Autoren ohne Honorar!!!**
- Bände sind inter- und multidisziplinär
- Handbücher für Forschungsinstitute und Universitätsbibliotheken weltweit in drei Versionen:
  - Hardcover (über 1600 Seiten)
  - Elektronisches Buch (SpringerLink): alle Abonnenten
  - Einzelbeiträge sind als pdf. im Internet einzeln erhältlich



# Umdenken über Sicherheit: Globaler Umweltwandel & Sicherheit

- **3 Gründe für Rekonzeptualisierung von Sicherheit**
  - **Weltpolitische Wende:** Fall der Berliner Mauer (1989)
  - **Globalisierung: nicht-staatliche Akteure und Prozesse**
    - **Terrorismus** und organisiertes Verbrechen: Waffen, Drogen, Menschenhandel (Kinder, Frauen, Organe usw.)
    - **Unkontrollierter Finanztransfer** und **Spekulation:** schwerste Weltwirtschaftskrise seit 1929
  - **Globaler vom Menschen verursachte Umweltwandel**
    - **Nobelpreisträger Paul Crutzen (MPI für Chemie in Mainz):**  
**Anthropozän:** Erdgeschichte seit der industriellen Revolution
    - Ziel: Konzeptionelle Grundlagen und Vordenken für eine neue **Sicherheits- und Friedenspolitik für die Phase des Anthropozäns**, die **nachhaltige Entwicklung** mit **nachhaltigem Frieden** verbindet:



# Zwei Kernthemen des Buches: GEC & Sektoralisierung der Sicherheit

- **Antworten auf den globalen Umweltwandel**
  - 1: Konzeptionalisierung des globalen Umweltwandels
  - 2: **Versicherheitlichung des GEC: Klimawandel & Wasser**
  - 3: Versicherheitlichung: Naturkatastrophen & Umweltmigration
- **Sektoralisierung der Sicherheit**
  - 4: Energiesicherheit (Kap. 23-32):
  - 5: Ernährungssicherheit (Kap. 33-35)
  - 6: Gesundheitssicherheit (Kap. 36-40)
  - 7: Wassersicherheit (Kap. 41-58):
  - 8: Umweltsicherheit (Kap. 59-73)
  - **9: Menschliche und Gender-Sicherheit (Kap. 74-96)**
  - 10: Vom Wissen zum Handeln (Kap. 97-100)

# Sicherheitspolitik im Anthropozän

## Politikrelevanz des Themas

### ■ **Wir sind die Bedrohung!**

- ❑ Anthropogener Klimawandel durch Verbrennung fossiler Energiequellen: Kohle, Erdöl und Erdgas seit 1750
- ❑ Treibhausgase: von 1750: 279 ppm, bis 2007: 384 ppm
- ❑ Anstieg der Erdmitteltemperatur um 0,6°C im 20. Jahrhundert
- ❑ Klimamodelle: 21. Jahrhundert: 1,1 - 6,4°C; EU-Ziel: 2°C
- ❑ Auswirkungen auf die menschliche, (inter)nationale Sicherheit

### ■ **Keine militärische Antwort ist möglich!**

- ❑ **Lösungen:** Wissenschaft und Technik und Umsetzung in die Praxis: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- ❑ **Felder:** Forschungs-, Umwelt-, Wirtschafts-, Entwicklungspolitik aber auch die Diplomatie, weniger klassische enge Militärpolitik
- ❑ **Dialog:** Politik mit Wissenschaft, Gesellschaft & Wirtschaft

# Relevanz für das UN System

- **Sicherheit ist ein**
  - **Kernziel** der internationalen und nationalen Politik
  - **Grundwert** in Gesellschaften, Kulturen und Religionen.
- Die Bewahrung des “**internationalen Friedens und der Sicherheit**” ist ein Kernziel der VN-Charta.
- Die Erreichung **menschlicher Sicherheit** “in größerer Freiheit” war ein Ziel von VN-GS Kofi Annan (2005).
- Veränderungen in der Bedeutung von “**internationalem Frieden und Sicherheit**” haben die Entscheidungen des Sicherheitsrates der VN seit 1989 beeinflusst.
- **Umwelt-, Ernährungs-, Gesundheits-, Wasser-, Bodensicherheit** sind Prioritäten für die Sonderorganisationen, Programme, Sekretariate und Netzwerke im VN System.
- **Menschliche Sicherheit ist ein Ziel des**
  - **Human Security Network: Netzwerk von 12 Staaten seit 1999**
  - **Friends of Human Security:** Informelles Forum bei den VN in New York

# Vier Pfeiler Menschlicher Sicherheit

- **“Freiheit von Furcht”**: humanitäre Agenda: **Gewalt, Konflikte, Waffen, Menschenrechte, Frauenrechte** (Kanada, Norwegen, Schweiz, Österreich, Human Security Network), **Kanadischer Ansatz**: Human Security Rep.(2005)
- **“Freiheit von Not”**: **Agenda menschlicher Entwicklung**: Armutsbekämpfung (Auslöser: Asienkrise der 1990er Jahre) Reduzierung sozialer Verwundbarkeit durch Programme der Armutsreduzierung (UNDP 1994; CHS: Ogata/Sen: Human Security Now, 2003, Human Security Trust Fund, HSU of OCHA), **Japanische Ansatz und Förderung**: **UN-Sicherheitsratsitz**
- **“Freiheit, in Würde zu leben”**: **Agenda**: Rechtsstaat, Menschenrechte, demokratisches Regieren (Kofi Annan: *In Larger Freedom* (March 2005))
- **“Freiheit vor Katastrophenfolgen”**: **Agenda**: **Umweltwandel (GEC) & Naturkatastrophen**: Ziel: Reduzierung der sozialen und Umweltverwundbarkeit Erhöhung der Resilienz von Gesellschaften for Folgen von Naturkatastrophen (Bogardi/Brauch 2005; Brauch 2005a, 2005b): Griech.Präsidentschaft des HSN.
- **Zwei Netzwerke von Staaten**:
  - ❑ ~~Netzwerk Menschlicher Sicherheit: Human Security Network~~
  - ❑ Japan & Mexiko: Koordinatoren: **Friends of Human Security**

# 1. Pfeiler MS: Freiheit von Furcht

- **Enges und pragmatisches Konzept mit dem Ziel:**
    - “dauernde Sicherheit kann nur erzielt werden, wenn die Menschen vor gewaltsamen Bedrohungen ihrer Rechte, Sicherheit oder Lebens geschützt sind” (AM **Kanadas**)
  - **Bedrohungen:** Zwischenstaatliche Kriege, innerstaatliche Konflikte, organis. Kriminalität, gesellschaftliche Gewalt, Terrorismus, Kleinwaffen, Landminen, “Sicherheit zu schaffen. Damit Menschen ein Leben in Frieden führen können” (Keith Krause, Genf, 2004).
  - **Anforderrungen und politische Ziele:**
    - **Rechtsstaatlichkeit:** ICC, IGH Internationaler Gerichtshof und nationale, regionale und lokale Gerichte und Mechanismen
    - **Universelle humanitäre Standards:** Initiativen zum internat. humanitären und Menschenrecht, menschliche Entwicklung, Menschenrechtserziehung,
    - **Gutes Regieren:** Bildung von Fähigkeiten nationaler, regionaler und lokaler Regierungen und Autoritäten: Demokratieförderung, Minoritäten
    - **Konfliktprävention/Wiederaufbau nach Konflikten:** Landminen, Kindersoldaten, Schutz der zivilen Bevölkerung in bewaffneten Konflikten, Kleine und leichte Waffen, transnationales organ. Verbrechen
- 
- **Starke internationale Institutionen zur Umsetzung dieser Ziele**

## 2. Pfeiler MS: Freiheit von Not

- **Breite politische Tagesordnung**

- **Ziel:** Reduzierung der individuellen & gesellschaftlichen Verwundbarkeit im ökonomischen, gesundheitlichen, Umwelt-, Gesellschafts- und Ernährungsbereich, um Bedingungen zu schaffen, die zur Stärkung von Individuen führen

“erfasst umfassend alle Bedrohungen, die das menschliche Überleben, das tägliche Leben und die menschliche Würde bedrohen und Bemühungen stärken, diesen Bedrohungen entgegenzutreten.“

- **Bedrohungen:** Finanzkrise, Krankheiten, Armut, Hunger, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, sozialer Konflikt, politische Repression, Landdegradation, Abholzung, Globale Erwärmung, Umweltkatastrophen, Bevölkerungswachstum, Migration, Drogenproduktion und Drogenhandel

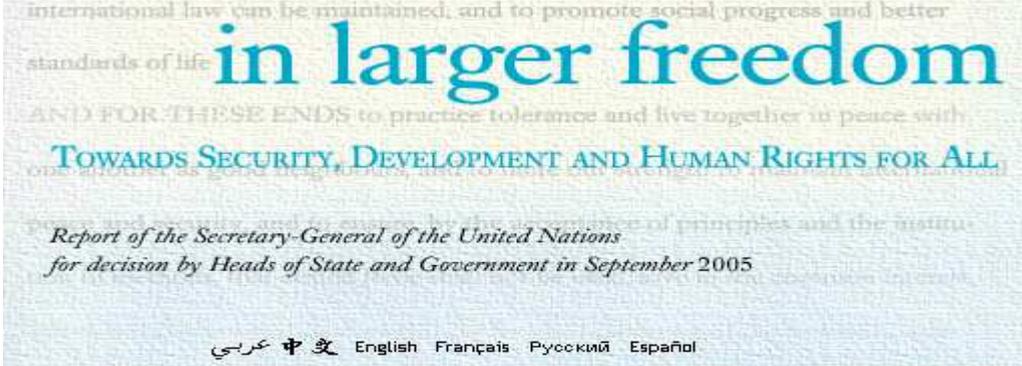
### **Ogata/Sen (CHS 2003): 2 Ansätze: Schutz & “Empowerment”**

- **Schutz**

- in bewaffneten Konflikten und Mittel für den Wiederaufbau nach Konflikten
- Stärkung von Rechtsstaatlichkeit, Entwicklung von Normen und Institutionen zu deren Umsetzung

- **Empowerment:**

- Verwirklichung der UN Millennium Entwicklungsziele, Armutsbekämpfung, fairer Handel, Märkte
- Nachhaltige Entwicklung
- Universeller Zugang zu grundlegender Gesundheitsvorsorge und Erziehung



### 3. Pfeiler MS: “Freiheit, in Würde zu leben” (Annan 2005)

## In größerer Freiheit: Entwicklung, Sicherheit und Menschenrechte (VN-GS Kofi Annan, März 2005)

- **Entwicklung, Sicherheit & Menschenrechte** stärken sich wechselseitig. **Armut & Verweigerung der Menschenrechte** kann zu Bürgerkriege beitragen; Kriege, **Terrorismus und organisiertes verbrechen erhöhen die Risiken für Instabilität und Gewalt..**
- **Keine Entwicklung ohne Sicherheit, keine Sicherheit ohne Entwicklung. Beide Ziele erfordern Respekt für die Menschenrechte**
- In der **Millennium Erklärung** sagten die Staaten zu, die Demokratie zu fördern, Herrschaft des Rechts und der Menschenrechte und grundlegender Freiheiten. Freiheit vor Furcht und Not sind wichtig, aber nicht ausreichend.
- **Alle Menschen haben Recht auf Würde und Respekt.**
- **Förderung der universellen Werte, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und Demokratie sind zentrale Ziele einer gerechten Welt und von Stabilität**

# 4. Pfeiler MS: Freiheit vor Katastrophenfolgen

- **UNU-EHS:** Bogardi/Brauch (2005), Brauch (2005)
- **Ziel:** Reduzierung der Verwundbarkeit & Stärkung der Kapazitätenbildung & Fähigkeiten von Gesellschaften, Katastrophenfolgen zu lindern
- **Bedrohungen und Naturkatastrophen**
  - **Umwelt:** Stürme, Überschwemmung, Dürren, und andere Katastrophen, Umweltdegradation, Mangel an sauberem Wasser, von Menschen verursachter Klimawandel, Erschöpfung der Fischressourcen und begrenzter Naturressourcen (e.g. Öl, Erdgas)
  - **Gesellschaftl:** Armut, prekäre Wohnungen, unzureichende Nahrung & Wasser, Unfälle, Bevölkerungswachstum, Terrorismus und organisierte Kriminalität
- **Entwicklung von Indikatoren der Verwundbarkeit und deren Kartographierung: Beitrag zur Problemlösung**
  - **Verbesserte Frühwarnsysteme,** Bildung von Fähigkeiten zur Frühwarnung
  - **Vorbereitung auf Katastrophen** (Erziehung, Ausbildung und Infrastruktur)
  - **Koordinierte schnelle Katastrophenreaktion** auf lokaler, regionaler nationaler Ebene
  - **Entwicklung klarer Richtlinien für den Wiederaufbau nach Katastrophen**
  - **Langfristige Strategien: Montreal- (Ozon) und Kyoto-Protokoll (UNFCCC)**
  - **Adaptationsmaßnahmen:** z.B.. Dämme, erneuerbare Energien
  - **Vorbeugende Gegenmaßnahmen:** Bebauungspläne in verwundbaren Gebiete. Geburtenkontrolle
- **Suche nach nachhaltigen Entwicklungspfaden**

# Network Menschliche Sicherheit: Mitglieder

NATO	EU	Dritte Welt
Kanada		Chile
Griechenland Slovenien	Österreich Irland	Costa Rica Jordanien Mali Thailand
Norwegen	Schweiz	Südafrika (Beobachter)

Das Netzwerk hat eine interregionale Agenda & Perspektive, starke Beziehungen zur Zivilgesellschaft und Wissenschaft

Das Netzwerk (HSN) ging aus der Kampagne gegen Landminen hervor (1999 in Norwegen)

Außenministerkonferenzen in Bergen, Norwegen (1999), in Luzern, (2000), Petra, Jordanien (2001) **Santiago de Chile (2002)**, Graz (2003), Bamako, Mali (2004), Kanada (2005), Thailand (2006), Slovenien (2007), Griechenland (2008); Irland (2009), **Costa Rica (2010)**

Antipersonen Landminen, Intern. Strafgerichtshof  
Schutz von Kindern in bewaffneten Konflikten,  
Kontrolle kleiner und leichter Waffen, Kampf  
gegen transnationales organisiertes Verbrechen,  
Menschliche Entwicklung, Menschenrechtserziehung,  
HIV/AIDS, Umsetzung des internationalen humanitären Rechts und des Menschenrechts  
Konfliktprävention, seit 2007/2008 auch Fragen von Klimawandel.

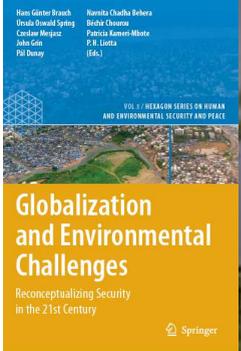
# Freunde Menschlicher Sicherheit (FHS):

## Vorsitz: Japan und Mexiko

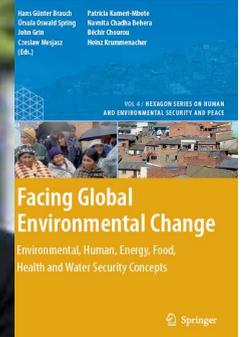
- **Friends of Human Security (FHS):** inoffizielles Forum in NY.
- **Zweck:** informelles Forum für VN Mitglieder & Internationale Organisationen, um das Konzept menschlicher Sicherheit zu diskutieren, ein gemeinsames Verständnis anzustreben und gemeinsame Bemühungen es in VN Aktivitäten einzuführen
  - **1. Sitzung im Oktober 2006:** Vorsitz Botschafter Takasu, Japan
  - **2. Sitzung im April 2007:** MDGs, Friedensbildung, humanitäre Hilfe, Klimawandel, Schutz der Kinder in Kriegen und andere Menschenrechtsfragen
  - **3. Sitzung im November 2007:** Schutz der Kinder vor Gewalt, Klimawandel, konv. Waffen, Submunitionen, Friedensbildung, Risikominderung bei Katastrophen, MDGs
  - **4. Sitzung: 15. Mai 2008:** Klimawandel, MDGs, Nahrungsmittelpreise, Friedensbildung, Menschenrechtserziehung, geschlechtsbezogene Gewalt
  - **5. Sitzung: 20. November 2008:** Finanzkrise, MDGs, Klimawandel, wachsende Nahrungsmittelpreise, rechtliche Stärkung der Armen, Schutz der Kinder in bewaffneten Konflikten, Menschenrechtserziehung,
  - **6. Sitzung: 4. Juni 2009:** 96 VN Mitgliedsstaaten, 20 VN Organisationen; ~~finanzielle & ökonomische Krisen und Wirkung der MDGs: Gesundheit (neue Grippe); Friedensbildung; Gewalt gegen Frauen, Klimawandel,~~

# Ziel dieses Sicherheitshandbuches

- ❑ **Verständnis** für neue nichtmilitärische, “sanfte” Sicherheitskonzepte
- ❑ **Verständnis** der Gefahren des globalen Umweltwandels für das Überleben der Menschheit
- ❑ **Antizipatorisches** Forschen und Lernen
- ❑ **Proaktives Handeln**: Doppelte Nachhaltigkeit  
Generationengerechtigkeit und Entwicklung
- ❑ Soziale Verwunbarkeit senken, Resilienz erhöhen
- ❑ Soziale und politische Katastrophen vermeiden
- ❑ **Widersprüche: Aktuelle Krisenbewältigungsstrategie**
  - **Reaktiv**: Globale Bankenkrise: Kein Preis ist zu hoch!
  - **Proaktiv**: Klimawandel: Finanzierungstransfer: Hindernis bei G-8, L’Aquila (Juli 2009): Ausgang in Kopenhagen?

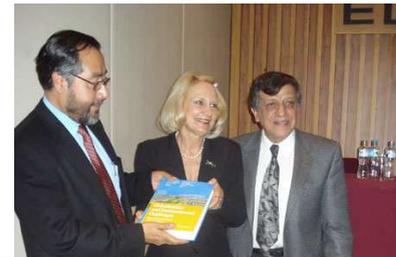


# Bücherhilfeprojekt für Universitätsbibliotheken in der Dritten Welt



- **Prof. Dr. Klaus Töpfer, former Executive Director, UNEP (1997-2006)**
- “This book deserves many readers in all parts of the world, especially in those countries where university and research libraries may not be able to afford such references books.
- It is hoped that these scientific and policy-relevant messages can again be made available with the support of private foundations and donors to the young generation in the global South.”
- **Achim Steiner, Exec. Director, UNEP**
- I hope that private foundations and donors can ensure that its important ideas, debates and essential reading find their way equally onto the library book shelves of the South as well as the nations of the North.

Transfer of book gifts to the University of Nairobi, Kenia; El Colegio de Mexico, Kofi Annan Centre, Accra, Gov. Singh, Rajasthan in Jaipur, Chanc. Univ. Rajasthan; PM of Guyana



Ar

# Spanische, türkische und griechische Kurzausgaben 2008, 2009, 2010



## ■ Türkische Ausgaben (2008-2009):

- **ULUSLARARASI İLİŞKİLER (International Relations) SPECIAL ISSUE ON SECURITY**
- **Gastherausgeber:** Hans Günter Brauch, Freie Universität Berlin, Mustafa Aydın, TOBB-Universität, Ankara, Türkei; Ursula Oswald Spring, UNAM/CRIM, Cuernavaca, Mexiko;
- **Türkisches Buch in Vorbereitung. 50 %: Übersetzungen aus der Hexagon-Buchreihe**



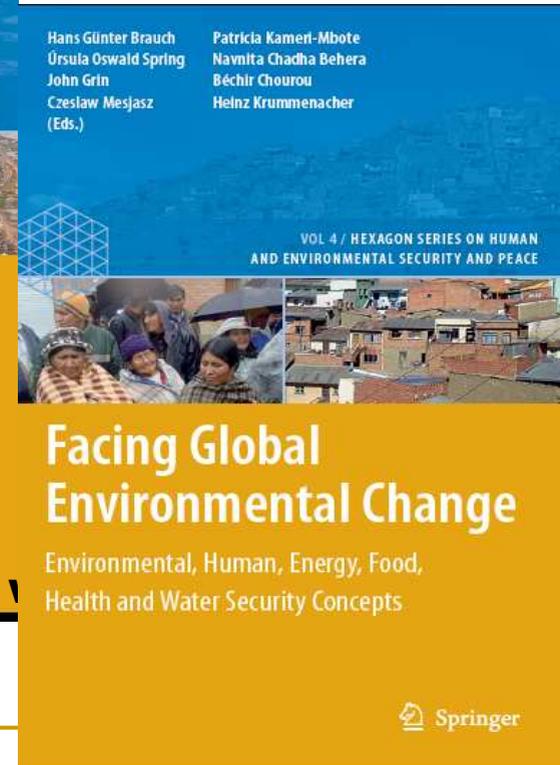
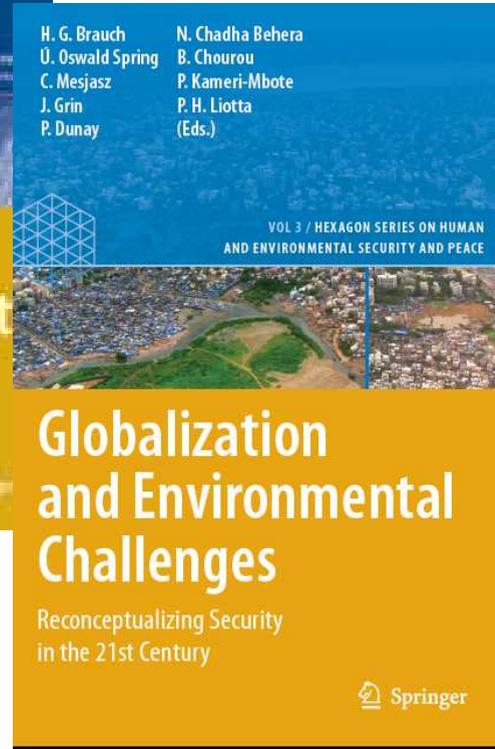
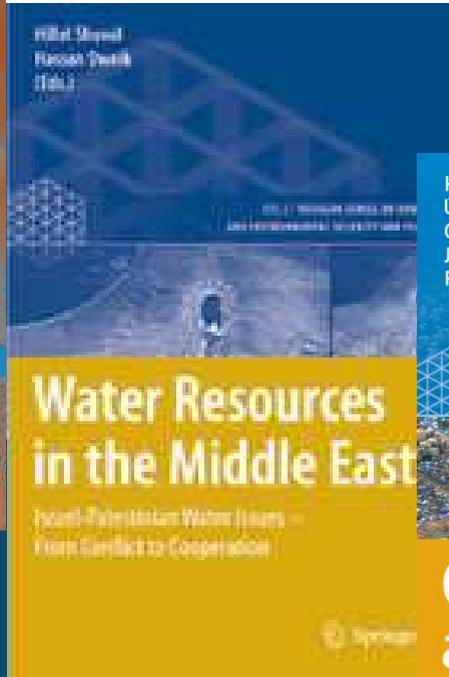
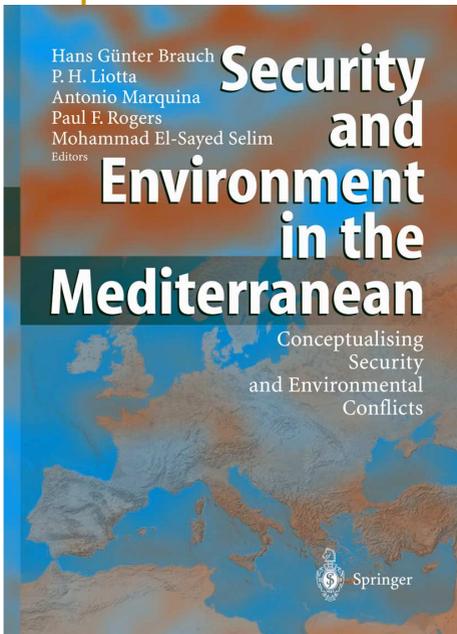
## Spanische Ausgabe (2009): UNAM - AFES-PRESS

- **Ursula Oswald Spring & Hans Günter Brauch** In Zusammenarbeit mit: **Ulrich Albrecht**, Eugenio Diniz, Ann Masson, Domício Proença Jun., Francisco Rojas Aravena, Georgina Sánchez, John Saxe Fernández, Arlene Tickner, Ole Waever, S. Dalby: **Reconceptualizar la Seguridad en el Siglo XXI** (Mexico D.F. – Cuernavaca: UNAM/CRIM/CEIICH/CCA, 2009)

## Griechische Ausgaben (2010): 2 Ausgaben von Agora

- **Gastherausgeber:** HG. Brauch, U. Oswald Spring, Charalambos Tsardanidis und Botschafter a.D. Yannis Kinnas

# Hexagon Series on Human, Environmental Security and Peace (HESP)



<<http://www.afes-press-books.de/html/hexagon.htm>>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Text zum Herunterladen:**

[http://www.afes-press-books.de/html/hexagon\\_04\\_PressConf\\_Presentations.htm](http://www.afes-press-books.de/html/hexagon_04_PressConf_Presentations.htm)



**Kontakt: <brauch@onlinehome.de>**